



Weitere interessante Links und Online-Angebote

(Stand 18.12.2018):

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Veröffentlichungen in den Statistischen Monatsheften ab Heft 1/2001 nach Themenbereichen

<http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-monatshefte/>

Neuerscheinungen Statistische Monatshefte und Statistische Berichte:

<http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/neuerscheinungen/>

Statistisches Jahrbuch:

<http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistisches-jahrbuch/>

Rheinland-Pfalz Regional: Kreisfreie Städte und Landkreise

<http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/regionale-querschnittsveroeffentlichungen/>

Datenkompass und Datenblätter LK Bernkastel-Wittlich

http://www.statistik.rlp.de/no_cache/de/regional/datenkompass/

Datenblätter Landkreis Bernkastel-Wittlich:

Bevölkerung und Gebiet:

<http://www.statistik.rlp.de/fileadmin/dokumente/datenkompass/ergebnisse/datenblatt/bev/231.pdf>

Wirtschaft:

<http://www.statistik.rlp.de/fileadmin/dokumente/datenkompass/ergebnisse/datenblatt/wir/231.pdf>

Tourismus:

<http://www.statistik.rlp.de/fileadmin/dokumente/datenkompass/ergebnisse/datenblatt/tou/231.pdf>

Arbeitsmarkt:

<http://www.statistik.rlp.de/fileadmin/dokumente/datenkompass/ergebnisse/datenblatt/arb/231.pdf>

Wirtschaftliche Entwicklungspotentiale:

<http://www.statistik.rlp.de/fileadmin/dokumente/datenkompass/ergebnisse/datenblatt/inf/231.pdf>

Soziales und Gesundheit:

<http://www.statistik.rlp.de/fileadmin/dokumente/datenkompass/ergebnisse/datenblatt/soz/231.pdf>

Erziehung und Bildung:

<http://www.statistik.rlp.de/fileadmin/dokumente/datenkompass/ergebnisse/datenblatt/bil/231.pdf>

Demografische Entwicklung

Rheinland-Pfalz 2060 - vierte regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung (Basisjahr 2013)

Die Ergebnisse der vierten regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung reichen für das Land, die zwölf kreisfreien Städte, die 24 Landkreise sowie die fünf Planungsregionen bis zum Jahr 2060. Die Ergebnisse der verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden reichen bis zum Jahr 2035. Für diese Gebietseinheiten stehen PDF-Dateien zum Herunterladen zur Verfügung, in denen die Ergebnisse detailliert dargestellt werden. Ausführliche Er-



läuterungen zur Vorausberechnung auf Verbandsgemeindeebene gibt ein Beitrag in den [Statistischen Monatsheften \(Ausgabe Oktober 2015\)](#).

[Rheinland-Pfalz 2060 - vierte regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung \(Basisjahr 2013\) - Ergebnisse für den Landkreis Bernkastel-Wittlich \(PDF\)](#)

[Rheinland-Pfalz 2035 – vierte regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung \(Basisjahr 2013\) – Ergebnisse für die Verbandsgemeinden, Stadt Wittlich, EG Morbach \(PDF\)](#)

Demografieportal des Bundes und der Länder

Mit dem Demografieportal setzt die Bundesregierung einen wichtigen Grundgedanken der Demografiestrategie um. Der demografische Wandel betrifft alle, seine erfolgreiche Gestaltung braucht alle: Bund, Länder, Kommunen, Sozialpartner, Verbände, Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Bürgerinnen und Bürger.

Mit der Demografiestrategie hat die Bundesregierung die Grundlage für eine umfassende Diskussion zur Demografiepolitik geschaffen. In einem Dialog auf breiter gesellschaftlicher Basis soll ein tragfähiger Konsens für die Demografiepolitik der nächsten Jahre erarbeitet und umgesetzt werden. Das Demografieportal ist der Ort, an dem die Handlungsfelder der Demografiestrategie zusammengeführt und um Fakten- und Praxiswissen ergänzt werden.

http://www.demografie-portal.de/DE/Demografieportal/Portal_node.html

Arbeitsmarkt und Arbeitslosenzahlen (Bundesagentur für Arbeit)

"Statistik der Bundesagentur für Arbeit" ist ein Teil der Bundesagentur für Arbeit. Sie ist organisiert in fünf regionalen Statistik-Services und einem zentralen Statistik-Service in Nürnberg.

Die Bundesagentur für Arbeit erstellt und veröffentlicht als Teil der amtlichen Statistik in Deutschland für alle Regionen Arbeitsmarktstatistiken. Die Statistiken sind angeordnet durch das Sozialgesetzbuch und werden als Ressortstatistiken unter Fachaufsicht des Bundesministers für Arbeit und Soziales erstellt.

Die Arbeitsmarktstatistiken werden mit hoher Aktualität erstellt um den unmittelbar am Arbeitsmarkt handelnden Institutionen und der Politik eine sichere Grundlage für die Einschätzung der Gesamtsituation und der regionalen Entwicklungen zu geben, damit Handlungsbedarf rechtzeitig erkannt und Maßnahmen geplant werden können.

Arbeitnehmern und Arbeitgebern geben die Arbeitsmarktstatistiken Orientierung bei beruflichen und wirtschaftlichen Entscheidungen. Die Statistiken liefern die Basisdaten für die Arbeitsmarktforschung, sie ergänzen die Statistiken des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Landesämter und sie sind eine wichtige Quelle für die Arbeit der Kommunalen Statistischen Stellen.

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Startseite/Startseite-Nav.html>



Bernkastel-Wittlich:

<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Regionen/Politische-Gebietsstruktur/Rheinland-Pfalz/Bernkastel-Wittlich-Nav.html>

DESTATIS (Statistisches Bundesamt)

Wir haben den Auftrag, statistische Informationen bereitzustellen und zu verbreiten, die objektiv, unabhängig und qualitativ hochwertig sind. Diese Informationen stehen allen zur Verfügung: Politik, Regierung, Verwaltung, Wirtschaft und Bürgern. Das Bundesstatistikgesetz präzisiert die Aufgaben des Statistischen Bundesamtes.

Entsprechend dem föderalen Staats- und Verwaltungsaufbau der Bundesrepublik Deutschland werden die bundesweiten amtlichen Statistiken ("Bundesstatistiken") in Zusammenarbeit zwischen dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der 16 Länder durchgeführt. Die Bundesstatistik ist also weitgehend dezentral organisiert. Unsere wichtigste Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass die Bundesstatistiken überschneidungsfrei, nach einheitlichen Methoden und termingerecht durchgeführt werden. Zum Aufgabenkatalog des Statistischen Bundesamtes gehören

- die methodische und technische Vorbereitung der einzelnen Statistiken,
- die Weiterentwicklung des Programms der Bundesstatistik,
- die Koordinierung der Statistiken untereinander,
- die Zusammenstellung und Veröffentlichung der Bundesergebnisse.

Für die Durchführung der Erhebung und die Aufbereitung bis zum Landesergebnis sind überwiegend die Statistischen Ämter der Länder zuständig.

Hier finden Sie die gesamte Themenpalette der amtlichen Statistik und die Datenbank GENESIS-Online mit Informationen aus über 170 Statistiken

<http://www.destatis.de>

Statistikportal (Statistische Ämter des Bundes und der Länder)

Die gesetzlich vorgegebenen Aufgaben der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik Deutschland werden entsprechend dem Staats- und Verwaltungsaufbau von den Statistischen Ämtern der 16 Länder und dem Statistischen Bundesamt nach dem föderalen Prinzip erfüllt. Die Ergebnisse werden durch weitgehend untereinander abgestimmte Veröffentlichungsprogramme sowie über eigene Websites publiziert.

Um den Interessen und Informationswünschen von Kunden und Anwendern statistischer Daten noch besser gerecht zu werden, wurde zusätzlich dieses gemeinsame Statistik-Portal eingerichtet. Es soll einen zentralen Zugang zu statistischen Basisinformationen bieten und den länderübergreifenden Vergleich zwischen diesen Informationen erleichtern.

Die fachliche Betreuung und Weiterentwicklung des Portals wird von allen statistischen Ämtern gemeinschaftlich und arbeitsteilig organisiert und verantwortet. Für den Webserver und die technische Verfügbarkeit der Website ist das Statistische Landesamt Baden-Württemberg verantwortlich. Details hierzu finden Sie im "Impressum".

Das Informationsangebot, das über das Portal erreichbar ist, besteht aus einer Vielzahl abrufbarer Datentabellen mit Angaben über die Bundesrepublik und deren Länder sowie dem



Online-Zugang zu zwei statistischen Datenbanken. Die statistischen Ergebnisse werden systematisiert nach Sachgebieten angeboten, eine interne Suchmaschine ermöglicht die Begriffswortsuche, und es sind Links zu wichtigen statistischen Einrichtungen und Kontaktpartnern aufgelistet. Im Gemeindeverzeichnis finden Sie für alle Gemeinden Deutschlands die Einwohnerzahl, die Fläche, die Postleitzahl sowie Angaben zur Verwaltungsgliederung. Weiterhin gibt es ein Verzeichnis aller Veröffentlichungen, einen Link zu den neu geschaffenen Forschungsdatenzentren sowie in der amtlichen Statistik verwendete Klassifikationen und Systematiken. Mit dem Menüpunkt Online-Erhebung wird Auskunftspflichtigen die Möglichkeit geboten, ihre Daten online, also per Internet verschlüsselt an ihre zuständigen Landesämter zu übersenden.

Das Angebot ist in Deutsch und Englisch dargestellt, wird ständig aktualisiert, weiter entwickelt und ausgebaut. Bei der Gestaltung wurde ein weitgehend barrierefreier Zugang für behinderte Nutzer beachtet.

<http://www.statistikportal.de>

Online-Atlanten und Statistiken

Geowebdienste des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz

In diesem Bereich finden Sie unser Angebot an webbasierten Geodiensten. Darunter werden Angebote jeglicher Art verstanden, die Geodaten in strukturierter Form über das Internet bzw. Intranet verfügbar machen.

Unsere webbasierten Geodienste sind zurzeit ausschließlich Kartendienste (WMS = Web Map Services). Sie entsprechen den Richtlinien von ISO-Normen (Internationale Organisation für Normung) und des OGC®-Standards (Open Geospatial Consortium). Diese Richtlinien wurden entwickelt, um die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Systemen zu gewährleisten (Interoperabilität). Jeder Kartendienst kann mehrere thematische Karten zusammengehöriger statistischer Merkmale (z. B. Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen, Bevölkerungsdichte usw.) darstellen.

Zurzeit umfasst unser Angebot Kartendienste für die nachstehenden Themenbereiche:

- Gebiet und Bevölkerung,
- Bildung
- Trinkwasserentgelte
- Wahlen

Das Angebot wird sukzessive ausgebaut. Im Laufe des Jahres 2013 werden die Bereiche Soziales, Gesundheit und Erwerbstätigkeit folgen.

<http://www.statistik.rlp.de/de/regional/geowebdienste/>

Materialien der Planungsgemeinschaft Trier

Auf der Seite der Planungsgemeinschaft Trier finden sich die aktuellsten Regionalpläne und Regionalberichte für die Region Trier mit vielen Tabellen, Abbildungen und Karten. So z.B.



die Zukunftsstrategie Region Trier 2025, der Regionale Raumordnungsbericht 2012 oder das Regionale Energiekonzept 2001.

<http://www.plg-region-trier.de/Materialien.plg?ActiveID=1033>

Atlas zur Regionalstatistik (Statistische Ämter des Bundes und der Länder)

Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder bieten hier einen interaktiven Regionalatlas als Gemeinschaftsprodukt an.

Der Regionalatlas bildet in Form von thematischen Karten über 80 Indikatoren zu einer Vielzahl von Themenbereichen der amtlichen Statistik für alle Landkreise und kreisfreien Städte Deutschlands ab. Für jede Karte wird dem Anwender ein großes Spektrum an Interaktionsmöglichkeiten für die Visualisierung und Abfrage der Informationen geboten.

Der Regionalatlas greift überwiegend auf das breit gefächerte Datenangebot in der »Regionaldatenbank Deutschland« (GENESIS Online) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder zurück. Neben einer kartografischen Darstellung erlaubt der Regionalatlas auch eine Darstellung der Indikatorwerte in Tabellenform. Bitte beachten Sie, dass in den Tabellen nur die Kreise aufgeführt sind, für die tatsächlich Werte vorliegen.

Der Atlas umfasst derzeit 320 unterschiedliche Karten zu ausgewählten Themen der amtlichen Statistik für die 439 Landkreise und kreisfreien Städte in Deutschland. Für jede Karte werden dem Anwender ein großes Spektrum an Interaktionsmöglichkeiten für die Visualisierung und Abfrage der Informationen geboten.

<http://www.destatis.de/onlineatlas/>

Deutschland in Karten (Institut für Länderkunde Leipzig)

‘Deutschland in Karten’ will Ihnen mit wenigen Klicks einen räumlich differenzierten Eindruck von der gesellschaftlichen Situation der Bundesrepublik Deutschland und ihren physischen, sozialen und ökonomischen Hintergründen liefern.

16 Jahre nach der politischen Vereinigung der beiden deutschen Staaten hat das Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) in Leipzig im Jahr 2006 den Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland fertig gestellt. Das Werk, an dem mehr als 600 Geographen, Soziologen, Historiker und andere Wissenschaftler mitgewirkt haben, widmet sich in 12 Buchbänden und CDs den naturräumlichen Rahmenbedingungen und der räumlichen Organisation der Gesellschaft in Deutschland. Es ist die Grundlage von ‘Deutschland in Karten’, das unter anderem die Erfolge und die Schwierigkeiten der Anpassung zweier lange getrennter Gesellschaftssysteme durch das Medium der Karte darstellt.

Aus Anlass des 31. International Geographical Congress der Internationalen Geographischen Union in Tunis konnte eine erste Fassung von ‘Deutschland in Karten’ (Germany in Maps/L’Allemagne en cartes) den interessierten Besuchern aus aller Welt als CD überreicht werden, nicht zuletzt als vorgezogenen Willkommensgruß zum nächsten International Geographical Congress 2012 in Deutschland. Das IfL dankt der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die mit einem Produktionskostenzuschuss die Übersetzung dieser Version ins Französische ermöglicht hat.



Die vorliegende Online-Version baut auf der CD auf und wird sporadisch erweitert und aktualisiert. Karten, Abbildungen und Texte können gerne in der Lehre und zur privaten Verwendung genutzt und projiziert werden.

<http://germany-in-maps.de/>

Nationalatlas aktuell (Leibniz-Institut für Länderkunde)

In der Online-Zeitschrift Nationalatlas aktuell veröffentlicht das Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) alle drei bis vier Wochen einen Beitrag zu einem aktuellen Deutschlandthema – mit hochwertigen Karten, anschaulichen Grafiken, zuverlässigem Datenmaterial und fundierten Analysen von Experten aus der Geographie und benachbarten Disziplinen.

Nationalatlas aktuell vermittelt Wissen zur Regionalen Geographie Deutschlands. Im Mittelpunkt stehen die regionale Differenzierung sozialräumlicher Phänomene und die unterschiedlichen Lebensbedingungen in unserem Land. Die Beiträge knüpfen regelmäßig an Darstellungen des 12-bändigen Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland an, um Langzeitvergleiche zu ermöglichen und auf die Dynamik von Veränderungen hinzuweisen. Nationalatlas aktuell richtet sich an eine breite Öffentlichkeit, an Multiplikatoren wie Journalisten und Lehrende an Schulen und Hochschulen.

Die Zeitschrift ist seit Oktober 2007 online und Teil des vom IfL betriebenen Portals nationalatlas.de. Mit Aufruf der Startseite erscheint der aktuelle Beitrag; alle bereits erschienenen Artikel und Karten lassen sich im [Beitragsarchiv](#) aufrufen und herunterladen.

Design, Texte, Karten, Grafiken und Bilder der Website sind urheberrechtlich geschützt; wenn nicht anders gekennzeichnet: Copyright Leibniz-Institut für Länderkunde e. V. (IfL), Leipzig 2007–2013. Hinweise zur Nachnutzung befinden sich im Impressum.

<http://aktuell.nationalatlas.de/>

Interaktive Anwendung von raumbeobachtung.de (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung BBSR)

Interaktive Anwendungen

Informationen passgenau auswählen und darstellen: Drei interaktive Anwendungen ermöglichen eine schnelle und komfortable grafische und kartografische Darstellung eines Großteils der auf [Raumbeobachtung.de](http://raumbeobachtung.de) angebotenen Indikatoren.

Interaktive Karte: Wachsende und schrumpfende Städte und Gemeinden

Mit einer neuen Kartenanwendung lassen sich wachsende und schrumpfende Städte und Gemeinden in Deutschland einfach verorten.

Ob eine Gemeinde wächst oder schrumpft, lässt sich nicht allein an Bevölkerungsgewinnen oder Verlusten festmachen. Um die Lage der Kommunen abzubilden, hat das BBSR einen umfassenden Ansatz entwickelt, der über die Bevölkerungsentwicklung hinaus weitere Indikatoren berücksichtigt. Dazu gehören der Gesamtwanderungssaldo, Arbeitsplatzentwick-



lung, Arbeitslosenquote und die Realsteuerkraft je Einwohner.'

Die Karte verortet die schrumpfenden und wachsenden Städte und Gemeinden in Deutschland. Dargestellt sind Einheitsgemeinden und Gemeindeverbände. Die Form und Größe der Punktsymbole stellen den Stadt- und Gemeindetyp dar. Insgesamt gibt es fünf Klassen - von der Großstadt bis zur Landgemeinde

https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Raumb Beobachtung/InteraktiveAnwendungen/WachsendSchrumpfend/wachsend_schrumpfend.html?nn=406508

Interaktives Kartenmodul

Mit dem interaktiven Kartenmodul können Sie sich die wichtigsten Indikatoren und Raumabgrenzungen interaktiv mit variablem Maßstab anzeigen lassen.

https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Raumb Beobachtung/InteraktiveAnwendungen/KartenModul/Kartenmodul_node.html

Indikatoren und Karten zur Raum- und Stadtentwicklung (INKAR Online)

Wo gibt es die meisten Kindergartenplätze? In welchen Regionen werden die meisten Wohnungen gebaut? Wo ist die Arztversorgung besonders gut? Daten und Karten zu den Lebensumständen in Deutschland und Europa veröffentlicht das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) online unter www.inkar.de. INKAR umfasst mehr als 600 statistische Kenngrößen zu nahezu allen gesellschaftlich wichtigen Themen.

Die Indikatoren spiegeln den jeweils aktuellen Stand der räumlichen Entwicklung wider. Themenbereiche sind Arbeitslosigkeit, Bauen und Wohnen, Beschäftigung und Erwerbstätigkeit, Bevölkerung, Bildung, Privateinkommen und private Schulden, Flächennutzung und Umwelt, medizinische und soziale Versorgung, öffentliche Haushalte und raumwirksame Mittel, Siedlungs- und Sozialstruktur, Verkehr und Erreichbarkeit, Wirtschaft und Fremdenverkehr sowie Prognosen zu Bevölkerung, Erwerbspersonen, Haushalten und Wohnungsmarkt.

https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Raumb Beobachtung/InteraktiveAnwendungen/INKAR/inkar_online_node.html

www.raumb Beobachtung.de > auf der linken Seite auf Interaktive Anwendungen

Wegweise Kommune (Bertelsmann-Stiftung)

Für alle Kommunen Deutschlands mit mehr als 5.000 Einwohnern beinhaltet der Wegweiser Kommune Daten, Bevölkerungsprognosen und konkrete Handlungskonzepte für die kommunale Praxis. 2.941 Kommunen, in denen etwa 85% der Bevölkerung Deutschlands leben, und 323 Landkreise ermöglicht der Wegweiser Kommune so einen Blick auf die Entwicklung in den Politikfeldern Demographischer Wandel, Finanzen, Bildung, Soziale Lage und Integration.

Inhalte des Wegweisers Kommune

Im Einzelnen enthält der Wegweiser folgende Komponenten:



- Kommunale Daten zu den Themen: Demographischer Wandel, Wirtschaft & Arbeit, Wohnen, Bildung, Finanzen, Soziale Lage und Integration
- Eine Bevölkerungsprognose bis 2025 auf Gemeinde- und Kreisebene
- Konkrete und differenzierte Handlungskonzepte für Kommunen auf Basis unterschiedlicher Demographietypen, die im Rahmen einer bundesweiten Clusteranalyse entwickelt wurden (Datenbasis 2003)
- Wissenschaftliche Studien und konkrete Handlungsansätze zu den Politikfeldern Demographischer Wandel, Finanzen, Bildung, Soziale Lage und Integration
- Kommunenspezifische Demographieberichte mit ca. 230 kommunalen Daten
- Interaktive Werkzeuge zur anschaulichen Darstellung unterschiedlicher Themen

<http://www.wegweiser-kommune.de>

ZDF-Deutschland Studie 2018 (Prognos)

Für ZDFzeit ist die Prognos AG der Frage nachgegangen, wo es sich in Deutschland am besten lebt. Dazu haben die Regionalwissenschaftler der Prognos AG eine Studie angefertigt, deren Ziel es ist, die Lebensumstände in Deutschland möglichst umfassend zu messen – und zwar so, dass alle 401 Kreise und Städte direkt miteinander vergleichbar sind.

<https://deutschland-studie.zdf.de/district/07231>

Familienatlas 2012 (Prognos)

Je stärker die Auswirkungen des demografischen Wandels zu Tage treten, desto deutlicher wird die Schlüsselrolle, die Familien für die Sicherung der Zukunftsperspektiven der Regionen und für eine ausbalancierte Altersstruktur zukommt. Die Lebensbedingungen und die Attraktivität der Regionen für Familien sind wesentliche Faktoren, die Entscheidungen für Familiengründungen sowie Zu- und Wegzüge von Familien beeinflussen.

Der Familienatlas 2012 vergleicht auf Grundlage von 34 Indikatoren die Attraktivität der Lebensbedingungen für Familien in den 402 Kreisen und kreisfreien Städten in Deutschland. Damit wird lokalen Akteuren eine Grundlage für die Standortbestimmung im Wettbewerb um Familien und für eine differenzierte Auseinandersetzung mit regionalen Stärken und Schwächen zu Verfügung gestellt.

Die detaillierten Daten und Ergebnisse aller 402 Kreise und kreisfreien Städte sind über interaktive Deutschlandkarten unter dem Menüpunkt „Kreis-Ergebnisse“ abrufbar. Für jede Region ist zudem eine vierseitige Ergebniszusammenfassung verfügbar.

Weiterführende Erläuterungen zu dem Konzept, den Methoden, den Datengrundlagen und der Ergebnisdarstellung des Familienatlas 2012 sind unter „Methodik“ und „Die Regionengruppen“ aufgeführt.

<https://www.prognos.com/publikationen/weitere-atlantent-reports/familienatlas/ueber-den-atlas/>

Zukunftsatlas 2016 (Prognos)



Wie gut sind Deutschlands Kreise und Städte für die Zukunft aufgestellt? Wer liegt im Ranking vorn, wer muss aufholen?

Der Prognos Zukunftsatlas® bewertet die Zukunftschancen und -risiken aller 402 Kreise und kreisfreien Städte Deutschlands. Er erscheint alle drei Jahre seit 2004. Damit ist er das einzige deutschlandweite Ranking, das regionale Entwicklungen über mehr als 10 Jahre sichtbar macht.

<https://www.prognos.com/publikationen/zukunftsatlas-r-regionen/zukunftsatlas-r-2016/>

Digitalisierungskompass 2018 (index, Prognos)

Die Digitalisierung sorgt bisher nicht für ein Aufholen ländlicher Regionen gegenüber Städten. Das zeigen die Ergebnisse des Digitalisierungskompass 2018, den Index und Prognos in Kooperation mit dem Handelsblatt erarbeitet haben.

In der Studie erhalten alle 401 kreisfreien Städte und Landkreise in Deutschlands ein bis fünf Sterne – je nachdem, wie gut sie für den digitalen Wandel aufgestellt sind. In allen drei untersuchten Teilbereichen - Arbeitsmarkt digitaler Berufe, digitale Infrastruktur sowie Informations- und Kommunikationsbranche (IKT-Branche) – schneiden städtische Kreise deutlich besser ab als ländliche Regionen. Nur fünf Landkreise befinden sich in den Top 20 - allesamt jedoch im Umland von Metropolen gelegen.

Interaktive Deutschlandkarte des Handelsblatts mit Ranking aller 401 Regionen:

www.handelsblatt.com/digitalisierungskompass

Webseite mit Methodik und Hintergründen zur Studie von Index und Prognos:

www.digitalisierungskompass.info

Gender-Index (Hans-Böckler-Stiftung und BBSR)

Geht es in Ihrer Region „gender-gerecht“ zu?

Haben Sie als Frau oder Mann die gleichen Chancen in Ausbildung, Beruf oder politischen Ämtern wie Männer oder Frauen?

Sie achten in Ihrer Politik auf die Grundsätze des Gender Mainstreaming. Dafür benötigen Sie regionale Informationen.

Der Gender-Index gibt Ihnen die Antworten. Der Gender-Index misst die Chancengleichheit oder –ungleichheit von Frauen und Männern in Ihrer Region. Er ist das erste bundesweite Messinstrument zum regionalen Vergleich der Gleichbehandlung von Frauen und Männern! Der Gender-Index ist darauf konzentriert und füllt endlich diese Datenlücke. Zu den bekannten Informationen zur Struktur-, Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik fügt der Gender-Index die Geschlechterperspektive zu. Was Sie zur Interpretation beachten müssen, finden Sie hier.

Dieses Portal bietet eine Fülle an geschlechtsdifferenzierten Informationen für Ihre Region.

<http://www.gender-index.de/>

Alter, Demografie und Bürgerengagement (Generali Versicherung AG)



Von 2008 bis 2016 bündelte die Generali in Deutschland alle Aktivitäten im Rahmen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung unter einem klar definierten Themenschwerpunkt. Unter dem Leitthema „Der demografische Wandel – unsere gemeinsame Herausforderung“ förderte der Generali Zukunftsfonds bürgerschaftliches Engagement insbesondere der Älteren im gesamten Bundesgebiet.

Der Generali Zukunftsfonds war aber nicht nur Förderer. Er trieb wissenschaftliche Forschung voran, stiftete Kooperationen zwischen den Sektoren Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft und forcierte den gesellschaftspolitischen Diskurs über die Potenziale des Alters im sozialen und demografischen Wandel.

Studien

Mit einer Reihe wissenschaftlicher Studien leistete Generali wichtige Beiträge zur öffentlichen und politischen Debatte über die demografische Herausforderung, die Rolle der Zivilgesellschaft und ein zeitgemäßes, realistisches Bild des Alters. Die Generali Alterststudien 2013 und 2017 ragten dabei hinsichtlich der Forschungstiefe und der sehr großen öffentlichen Resonanz heraus.

<https://www.generali.de/ueber-generali/verantwortung/gesellschaftliches-engagement/alter-demografie-buergerengagement/>